

„Nein“ zu Alkohol und anderen Drogen

RHEINE-MESUM. Die Alexander der Humboldt Schule bietet menarbeit mit das Projekt „Check it“ an, ein der Drogenbe- Aufklärungs- und Präventi- ratungsstelle onskonzept zum Thema und der Poli- „Sucht“ an. Das Programm zei.

wurde von der Stiftung für Kriminal- prävention „ginko“ in Mül- hauptkom- missar Frank

Die Koordination des Pro- Drath vom ktes läuft über die Schulso- Kriminalkom- zialarbeiterInnen der AvH, missariat Prä- vention und missariat Prä- vention und Opferschutz lebensnah über seine Erfahrungen.

partnern eng zusammenar- Opferschutz Rheine be- weiten und die Klassen be- rleiten. Durch verschiedene richtete lebensnah über seine die Folgen einer Suchter- fahrungen. Zudem klärte krankung wurde klar, wie Hermann Wenning, ein ehe- baustein werden die Jugend- Erfahrungen. Zudem klärte spannend und wichtig dieses maliger Drogenabhängiger, icken an das Thema „Sucht“ er über Gesetze auf, dass kam Thema für die Schüler und in Ergänzung der Unter- terangeführt. Unter anderem bei den Schülern sehr gut an. Drath richtsreihe aus seinem Buch durch ausgewählte Lektüre In einer lebendigen Diskussi- Schülern ist. Drath richtsreihe aus seinem Buch im Deutschunterricht sowie on über Werte, Normen und konnte den Schülern und „Versoffene Jugend“ lesen.



Foto: privat
Kriminalhauptkommissar Frank Drath vom Kriminalkom- missariat Prävention und Opferschutz Rheine berichtete lebensnah über seine Erfahrungen.

Schülerinnen sehr deutlich machen, dass der Wille ent- scheidend sei, Ziele zu errei- chen und auch mal „Nein“ zu Alkohol und anderen Drogen zu sagen.

Die Notwendigkeit einer frühzeitigen und kontinuier- lichen Intervention bestärkt die Rolle der Schule als Ort suchtvorbeugender Maßnah- men. Ein bewusster Umgang mit Konsum und eine kriti- sche Haltung soll durch das Projekt vermittelt werden.

Demnächst wird Autor Hermann Wenning, ein ehe- maliger Drogenabhängiger, in Ergänzung der Unter- richtsreihe aus seinem Buch „Versoffene Jugend“ lesen.